

JAHRESBERICHT 2023



*Der Zugang zu Trinkwasser in Verbindung mit Interventionen im Bereich Hygiene, sanitäre Grundversorgung und Umweltschutz hat zahlreiche Auswirkungen auf das Leben der Dorfbewohner: Gesundheit, Wirtschaft, Sicherheit,
Diese Zapfstelle in Madagaskar symbolisiert diesen Wandel.*



ISO 9001-14001 : 2015
EdelCert & InSpectorat



**Ihre Spende
in guten Händen.**



... DIE HÖHEPUNKTE

In diesem Jahr haben wir an einem umfangreichen institutionellen Programm für die Jahre 2025 bis 2028 gearbeitet. Daneben haben wir die Umsetzung unserer Programme und Projekte fortgesetzt.

Begünstigte begleiten: niemanden zurücklassen

In Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern vor Ort und unseren Länderverantwortlichen in der Schweiz haben wir die Umsetzung der Interventionen in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Wasser, Umwelt und Bildung fortgesetzt. Trotz der zunehmend fragilen Kontexte in mehreren Ländern gelang es uns, die anfangs gesetzten Ziele zu erreichen.

Im Jahr 2023 haben wir die Umsetzung von 22 Projekten für 30'000 Begünstigte begleitet. Sie führten unter anderem zu folgenden Ergebnissen:

- die Ernährungssicherheit von mehr als 5'500 Menschen zu verbessern
- 200 Arbeitsplätze durch 5 Verarbeitungsanlagen zu schaffen
- mehr als 16'400 Menschen mit Trinkwasser zu versorgen
- 75'000 Bäume zu pflanzen und 30 Hektar Wald zu schützen.

In diesem Jahr wurden auch interne Fernschulungen mit unseren strategischen Partnern im französischsprachigen Afrika gestartet. Dreimal kamen 20 Teilnehmer virtuell zusammen. Dieser neue Ansatz ermöglicht den Aufbau von Kapazitäten und fördert den Erfahrungsaustausch.

Einsätze: ein voller Erfolg

Die Einsätze haben ihren Rhythmus aus der Zeit vor Covid wieder aufgenommen. Die 181 TeilnehmerInnen konnten aussergewöhnliche Erfahrungen machen, die sie sehr beeindruckt haben. Sie brachten ihre grosse Zufriedenheit zum Ausdruck.

Fundraising: leichter Rückgang

Die finanziellen Erträge des Jahres 2023 sind im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig. Es ist eine Abnahme um 5.5 % der Erträge zu verzeichnen.

Ein grosses Dankeschön!

Die meisten unserer SpenderInnen sind uns treu geblieben. Ich danke ihnen sehr herzlich, ebenso wie unseren zahlreichen Freiwilligen und unserem Team. Dank ihnen allen konnten wir weiterhin Interventionen unterstützen und den Lebensstandard der Begünstigten verbessern und ihre Umwelt schützen.



Laure Revertera, Präsidentin



Wir fördern lokale Initiativen von **marginalisierten** Bevölkerungsgruppen im **ländlichen Raum**, die in benachteiligten und abgelegenen Regionen leben. Wir unterstützen diese Gruppen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es ihre Lebensbedingungen zu verbessern und zugleich die Umwelt zu schützen.

Das Hauptziel von Nouvelle Planète besteht darin, **ihre Armut zu verringern** sowie **ihre Autonomie** zu stärken durch die Verbesserung der Ernährungs-, Finanz- und Landsicherheit und der Förderung ihrer Rechte.

UNSERE WERTE:

CREATING TRUST (VERTRAUEN):

Wir überlassen es den AkteurInnen vor Ort, ihre «Entwicklung» zu definieren und ihren eigenen Lebensweg zu bestimmen. Wir setzen auf lokale Kompetenzen.

APPLICATION (ARBEITSEIFER):

Wir gewährleisten die Autonomie der Projekte und ihre langfristige Betreuung. Wir stützen uns auf die Professionalität unserer lokalen strategischen Partner.

RESPECT (RESPEKT):

Wir handeln jenseits von Vorurteilen und Diskriminierung, wobei die Unterstützung von marginalisierten Bevölkerungsgruppen im Vordergrund steht. Wir unterstützen insbesondere die Initiativen von Frauen und ethnischen Minderheiten.

EMPATHY (EMPATHIE):

Unser partizipativer Ansatz gewährleistet, dass jeder seinen Anliegen Ausdruck verleihen kann. Wir passen unsere Interventionen den Gegebenheiten, Lebensweisen und Sitten vor Ort an.



Der Stiftungsrat und der Vorstand

Im Jahr 2023 trat der Stiftungsrat zweimal zusammen. Der Tod von Anne-Marie Cardinaux prägte diese Treffen. Der Vorstand traf sich fünfmal in «gemischter» Sitzung (Präsenz und Video).

Die wichtigsten Entscheidungen betrafen:

- Die Allianz mit FXB und Secodev
- Das neue institutionelle Programm
- Die Lage in Burkina Faso und Myanmar und die Auswirkungen auf unsere Interventionen

Das Team

Im Jahr 2023 gab es keine Änderungen im Team. Die einzige Änderung ist, dass die Arbeitszeit von Laureline Hartmann von 80% auf 90% erhöht wurde.

Unserer ehrenamtlichen Freiwilligen

Freiwillige sind eine wichtige Unterstützung für unser Team. Durch die Standbetreuung, die Übersetzung von Artikeln und Dokumenten sowie das Erledigen von verschiedenen Administrativen Aufgaben tragen die Freiwilligen bei uns bekannter zu machen. Zusätzlich zu den Teilnehmern der Einsätze führten 63 Personen während 530 Stunden Aktionen zugunsten von Nouvelle Planète durch. Herzlichen Dank.

Unsere strategischen Partner

Sie haben in unseren Interventionsländern eine konsequente Arbeit geleistet. Es handelt sich um lokale Strukturen ohne ausländische MitarbeiterInnen, die autonom bleiben. Wir schliessen mit jeder von ihnen einen Kooperationsvertrag ab. Wir beteiligen uns an der Finanzierung ihrer Betriebskosten, die in keinem Zusammenhang mit den Interventionen stehen, und stärken ihre Einbindung in die Zivilgesellschaft.

Die Mitglieder unseres Stiftungsrats

(gewählt für drei Jahre)

- Laure Revertera, Präsidentin
- Fredi Widmann, Vizepräsident
- Philippe Meister, Sekretär
- Anne-Marie Cardinaux (verstorben)
- Jean-Claude Monnat
- Etienne Malherbe
- Chrystel Fombonne
- André Moser

Der Ehrenpräsident

- Willy Randin, (Gründer)

Mitarbeiter

(5 Angestellte: 360 %)

- Philippe Randin (Geschäftsführer)
- Xavier Mühlethaler
- Aurélien Stoll
- Laureline Hartmann
- Sarah Reinhard

Der Beauftragte

- Jeremy Narby zu 50% (für die Projekte im peruanischen Amazonas)

Die Freiwilligen

- Die Mitglieder der 5 regionalen Aktionsgruppen
- 63 aktive Freiwillige leisteten 530 Stunden Freiwilligenarbeit

UNSERE PROGRAMME UND PROJEKTE

Unsere Interventionen haben als Ziele:

- *Verbesserung der Ernährungs-, Finanz- und Rechts-sicherheit in Bezug auf Grundeigentum* um die Autonomie der Bevölkerung zu stärken
- *Förderung der Rechte marginalisierter und gefährdeter Bevölkerungsgruppen*, insbesondere von Frauen und indigenen Völkern, durch Bildung, Ausbildung, Zugang und Stärkung zu Basisdienstleistungen
- *Schutz der Umwelt* unter Einbindung der Bevölkerung vor Ort
- *Sensibilisierung für internationale Solidarität und für die weltweiten Herausforderungen ländlicher Gebiete*

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal drei Online-Schulungen für unsere französischsprachigen strategischen Partner durchgeführt.

Ausserdem haben wir unsere Interventionen in drei Themen-bereiche neu gegliedert:

- Ernährungssouveränität,
- Bildung,
- Wasser, Hygiene, Sanitärversorgung (WASH).

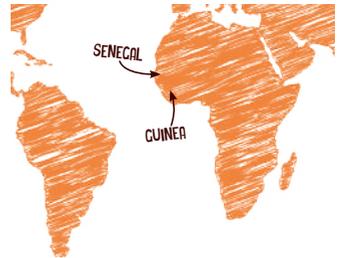
Die Themen "Umwelt" und "Gender" werden als Querschnittsthemen integriert.

Afrika

Senegal: Die Entwicklung des agroökologischen Gemüseanbaus ist in den ländlichen Gemeinden Ndiognick und Boulèle in der Region Kaffrine erfolgreich angelaufen. Innerhalb eines Jahres haben sich zusätzlich 400 Frauen in 6 Gemüseanbauflächen dieser Bewegung angeschlossen. In der Casamance wurde ein ehrgeiziges Programm zur Förderung der ökologisch verantwortungsvollen Bienenzucht mit drei Gruppierungen gestartet, die 185 Imkerinnen und Imker vertreten.

Guinea-Conakry: In einem abgelegenen Dorf in der Unterpräfektur Souguèta wurde eine Schule errichtet. In einem Dorf in der Unterpräfektur Bangouya wurde eine Wasserversorgungssysteme eingerichtet. Ein dreijähriges Programm zur Förderung des nachhaltigen Gemüseanbaus und der ökologisch verantwortungsvollen Bienenzucht wurde in der Unterpräfektur Kolenté mit ersten überzeugenden Ergebnissen gestartet. Ziel ist es, 400 BäuerInnen in diesem Prozess zu begleiten. In diesem Jahr wurde auch der Rückzug aus der Unterpräfektur Bangouya nach neun Jahren eingeläutet.

Interventionsländer:



Senegal (Ernährungssouveränität)

- 3 Programme unterstützt
- CHF 424'737.- eingesetzt
- 4 Einsätze organisiert



Gemüseanbauflächen im Senegal verbessern die Ernährungssicherheit der Haushalte.

Guinea-Conakry (Ernährungssouveränität, Bildung, Wasser)

- 1 Programm und 2 Projekte unterstützt
- CHF 370'172.- eingesetzt
- 2 Einsätze organisiert



Ökologisch verantwortungsvolle Bienenzucht: ein in Guinea noch weitgehend unterbewerteter Bereich.

UNSERE PROGRAMME UND PROJEKTE

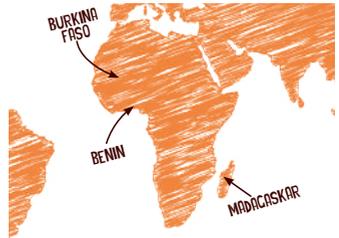
Afrika (Fortsetzung)

Burkina Faso: Zwei Programme wurden in den Gemeinden Didyr und Godyr fortgesetzt. In der ersten Gemeinde: Zugang zu Trinkwasser verbunden mit Umweltschutz in drei Dörfern (3'930 Einw.). In der zweiten: Förderung des Gemüseanbaus und Unterstützung bei der Kreditvergabe in zwei Dörfern für 236 Frauen. Weitere Projekte wurden in Zusammenarbeit mit Partnerschaftsgruppen durchgeführt.

Benin: Wie in den Vorjahren konzentrierte sich die Unterstützung auf Gruppierungen, die in der traditionellen Verarbeitung von Maniok und Öl tätig sind. 120 Mitglieder verbesserten die Lebensbedingungen ihrer Familien durch zusätzliche Einnahmen, die sie durch die Professionalisierung ihrer Tätigkeit erzielten. Es wurde eine ganze Reihe von Vorbereitungen getroffen, um einen programmatischen Ansatz ab 2024 zu entwickeln und die Gemeinde Aplahoué in unsere Interventionsstrategie einzubeziehen.

Madagaskar: Zwei Programme mit einer Laufzeit von sechs Jahren wurden gestartet. Im Bereich Wasser, sanitäre Grundversorgung, Hygiene und Umwelt in der Gemeinde Ambatomanjaka mit mehr als 15'000 Begünstigten. Das andere im Bereich Bildung mit einem ganzheitlichen Ansatz, der alle Akteure einbezieht: Lehrer, Eltern und Behörden in der Gemeinde Ambatomena, für mehr als 3'000 SchülerInnen. Eine landwirtschaftliche Bewässerungsanlage in Ampary wurde instandgesetzt, um eine kontinuierliche Bewässerung von 93,4 ha zu gewährleisten und so die landwirtschaftlichen Erträge von 156 Bauernfamilien zu verbessern.

Interventionsländer:



Wasser, Hygiene und Sanitärversorgung in Burkina Faso.



In Benin verwerten die Ölgewinnungsanlagen die lokalen Ernten.



Die Verbesserung der Grundbildung in Madagaskar ist eine langwierige Aufgabe.

Burkina Faso

(Ernährungssouveränität, Bildung, Wasser)

- 2 Programme unterstützt
- CHF 382'288.- eingesetzt

Benin

(Ernährungssouveränität)

- 3 Projekte unterstützt
- CHF 179'744.- eingesetzt
- 1 Einsatz organisiert

Madagaskar

(Ernährungssouveränität und Wasser)

- 2 Programme und 2 Projekte unterstützte
- CHF 301'358.- eingesetzt
- 3 Einsätze organisiert

UNSERE PROGRAMME UND PROJEKTE

Lateinamerika und Asien

Peruanischer Amazonas: CEDIA wurde zum strategischen Partner von Nouvelle Planète in Peru. Das Gran-Pajonal-Programm wurde fortgesetzt, um die administrative und landrechtliche Situation der Gemeinschaften zu regeln. Das Projekt zur Titulierung des Landes von 44 indigenen Gemeinschaften in Bas-Ucayali befindet sich in der Abschlussphase. Die bislang erzielten Ergebnisse entsprechen den Erwartungen. Ausserdem wurde Unterstützung geleistet, um die Nutzung von Heilpflanzen in zwei Shipibo-Gemeinschaften in der Region Ucayali aufzuwerten.

Myanmar - Burma: Die Sicherheitslage hat sich in einem Teil unserer Interventionsgebiete leider weiter verschlechtert. Die Verschärfung der Konflikte zwischen der Militärjunta und den bewaffneten Gruppen wirkt sich direkt auf die Bewohner aus, die durch die Kämpfe vertrieben werden. Infolgedessen ist es immer noch nicht möglich, dort Entwicklungszusammenarbeit durchzuführen. Wir unterstützten 957 Familien, die 4'386 Personen repräsentierten, indem wir ihre Grundbedürfnisse deckten. Wir stellten Lebensmittel, Medikamente und Planen zur Verfügung.

Vietnam: Drei Programme zugunsten ethnischer Minderheiten wurden fortgesetzt: zwei im Mekong-Delta mit der Bereitstellung von Trinkwasser (1'368 Familien) und Biogassystemen (491 Familien) und eines im Hochland in der Provinz Quang Nam zugunsten der Dorfbewohner.

Interventionsländer:



Anlegen von Heilpflanzengärten in Peru.



Nothilfe in Myanmar.



Zugang zu Trinkwasser in Vietnam.

Peruanischer Amazonas (Ernährungssouveränität)

- 2 Programme und 1 Projekt unterstützt
- CHF 331'718.- eingesetzt

Vietnam

- (Ernährungssouveränität und Wasser)
- 4 Projekte unterstützt
 - CHF 259'725.- eingesetzt
 - 1 Einsatz organisiert

Myanmar - Burma

- 5 Nothilfinterventionen
- CHF 108'191.- eingesetzt

Einsätze für junge Erwachsene

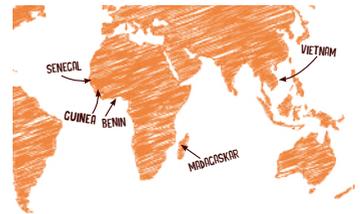
Das Jahr 2023 war reich an Einsätzen. Die Info-Anlässe für die Einsätze für junge Erwachsene fand zum allerersten Mal in hybrider Form statt: als Präsenzveranstaltung in Lausanne und per Videokonferenz.

Die Einsätze für junge Erwachsene 2023 fanden unter guten Bedingungen statt. Die jungen Erwachsenen kehrten sehr zufrieden zurück (Durchschnittsnote: 5,54 von 6).

Unsere strategischen Partner engagierten sich vor Ort, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten und den jungen Schweizern eine unvergessliche Erfahrung zu ermöglichen.

Nach ihrer Rückkehr interessierten sich 25 junge Erwachsene dafür, die Freiwilligenarbeit in der Schweiz für Nouvelle Planète fortzusetzen.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 6 französischsprachige Gruppen
- 1 deutschsprachige Gruppe
- 76 TeilnehmerInnen
- CHF 69'975.- für die Projekte gesammelt
- CHF 88'775 Beitrag des Bundeskredits für die Förderung der Jugendarbeit (BSV)



Die jungen Erwachsene entdecken die lokalen Gegebenheiten in Madagaskar.

Einsätze für Erwachsenen/ Senioren

Zwei Gruppen mit insgesamt 19 Erwachsenen/Senioren reisten nach Madagaskar und in den Senegal. Beide waren ein grosser Erfolg mit einer Bewertung von 5,6 für Madagaskar und 5,5 für den Senegal, trotz einiger Herausforderungen während der Aufenthalte.



Zusammenarbeit zwischen Schweizern und Madagassen auf der Baustelle.

Einsätze für bestehende Gruppen

Eine Klasse der Internationalen Schule Genf reiste zu ihrer vollsten Zufriedenheit nach Guinea (Note 5,8).

71 Personen der Landwehr, das offizielle Blasorchester des Kantons und der Stadt Freiburg, reisten eine Woche lang in den Senegal. Begleitet wurden sie von zwei Staatsräten, der Präsidentin des Grossen Rates und einem Nationalrat. Wir organisierten für sie einen dreitägigen Aufenthalt, bei dem sie in den Alltag eines ländlichen Dorfes eintauchen konnten. Es war ein grosser Erfolg.

Entdeckungsreisen

Entdeckungsreisen wurden in diesem Jahr keine durchgeführt. Für 2024 und 2025 sind zwei Entdeckungsreisen geplant.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 2 französischsprachige Gruppen
- 19 TeilnehmerInnen
- CHF 15'889.- für Projekte gesammelt.



In Zahlen

- 2 französischsprachige Gruppen
- 81 TeilnehmerInnen
- CHF 39'953.- für Projekte gesammelt.



Bei dem Einsatz der Landwehr im Senegal fanden schöne Austausche rund um die Musik statt.

Netzwerke

Unsere Netzwerke umfassen unter anderem:

- Partnerschaften: Wir arbeiteten mit 4 Gruppen in Burkina Faso und 2 in Madagaskar zusammen.
- Vereinigungen, deren Ethik der unseren ähnelt, wie z. B. die Albert-Schweitzer-Vereinigung, die Roger-Riou-Vereinigung, die Raoul-Follereau-Vereinigung, Secours Dentaire International usw.
- FXB und Secodev: Zwei Organisationen, mit denen wir eine Allianz im Hinblick auf die Unterstützung durch die DEZA entwickelt haben.
- Freiwillige Privatpersonen und Institutionen, die ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen: Standbetreuung, Technik, Übersetzungen usw.

Dachverbände

Wir sind Mitglied folgender Dachverbände:

- FEDEVACO (Fédération Vaudoise de Coopération)
- Solidarisches Freiburg
- FICD (Fédération Interjurassienne de Coopération et de Développement)
- Solidarisches Wallis
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- Pro MADAGASCAR
- Burkinamis

Unsere Kontakte mit der DEZA wurden fortgesetzt.

Labels

Im Jahr 2023 hatten wir erfolgreich eine Reakkreditierung des Zewo-Gütesiegels und eine Rezertifizierung nach ISO 9001, 14001 (Entreprise Citoyenne) und den Labels 14064-2 über Co2-Ausgleich und Abenteuer-tourismus.

**FEDERATION
VAUDOISE
COOPERATION**



ISO 9001-14001 : 2015
EdelCert & Inspectorat

Nouvelle Planète Zeitung

Unsere Zeitung erschien fünfmal in gedruckter und elektronischer Form. Sie wird weiterhin von der Presseförderung des Bundes unterstützt.

www.nouvelle-planete.ch und soziale Medien

Die Website wird regelmässig aktualisiert. Sie wurde von 21'821 Personen besucht, mehr als in den letzten Jahren.

3'587 Personen folgen uns auf Facebook, 1'217 auf Instagram und 306 Abonnenten auf YouTube. Damit beobachten wir einen kontinuierlichen Anstieg. Ende August haben wir unsere LinkedIn-Seite gestartet. Wir zählen 99 Abonnenten.

Vorträge

Bei seinem Besuch in der Schweiz teilte Adams Traoré, unser Koordinator in Burkina Faso, sein Wissen über das Thema "Der Beitrag des Gemüseanbaus zur Autonomie der Frauen". Eine ehemalige Teilnehmerin hielt zudem einen Vortrag über ihre Reise am Weihnachtsmarkt in Monthey.

Stände - Veranstaltungen

19 Stände wurden in Schulen, bei Veranstaltungen oder auf Märkten betreut, wobei die Stände von Teilnehmern der Einsätze nicht mitgezählt wurden. Um unsere Sichtbarkeit zu verbessern, haben wir neue Roll-ups, Tischdecken und eine Stellwand produziert. Unser Stand wird nun durch ein Virtual-Reality-Headset sowie eine Miniatur-Wasserleitungsspiel belebt.

Medien

Ein Team von "Passe-moi les jumelles" (RTS) hat die Landwehr in den Senegal begleitet. Die Sendung wird 2024 ausgestrahlt. Im Jahr 2023 berichteten eine weitere RTS-Sendung, 6 Radiosender und 8 Zeitungen über uns. Daneben konnten wir von 47 kostenlosen Werbebeilagen in den französischsprachigen Zeitungen 20 Minutes und einer in der Zeitschrift Rhône Philatélie profitieren. Weitere Anzeigen erschienen in den Medien über unser Abo bei annonces-bouchon.ch.

Die Zeitung in Zahlen

- 10'190 französischsprachige Abos
- 1'300 deutschsprachige Abos
- 1'948 digitale Abos
- 5 erschienene Ausgaben



Infostand beim Salon des Maturants an der EPFL.

Die erhaltenen Spenden in Zahlen

- CHF 648'832.- private Spenden
- CHF 199'937.- von Kantonen und Gemeinden
- CHF 316'860.- von der FEDEVACO
- CHF 1'550'983.- von Stiftungen und Vereinen
- CHF 78'311.- von Partnerschaftsaktionen



Virtual-Reality-Helm, mit dem man in die Realität unserer Interventionsländer eintauchen kann.

Bilanz am 31. Dezember 2023

| AKTIVEN | 2023 (CHF) | 2022 (CHF) |
|---|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| <i>Flüssige Mittel</i> | | |
| Postfinance-Konto (Girokonti) | 3'553'539,68 | 3'032'019,97 |
| Crédit Suisse Lausanne | 0,00 | 428'875,76 |
| BCV | 379'323,95 | 641'867,80 |
| Crédit Agricole Divonne, France | 55'580,15 | 56'890,43 |
| Alternative Bank Schweiz | 189'116,79 | 175'988,84 |
| | 4'177'560,57 | 4'335'642,80 |
| <i>Titel</i> | | |
| Aktien | 363'550,00 | 363'550,00 |
| Obligationen | 80'000,00 | 0,00 |
| Festgeldkonto | 200'000,00 | 0,00 |
| Wertberichtigungen Aktien | -99'728,00 | -54'180,00 |
| | 543'822,00 | 309'370,00 |
| <i>Sonstige Forderungen</i> | | |
| Verrechnungssteuer | 4'523,35 | 2'817,50 |
| <i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i> | | |
| Transitorische Aktiven | 224'544,22 | 207'341,27 |
| Total Umlaufvermögen | 4'950'450,14 | 4'855'171,57 |
| Anlagevermögen | | |
| <i>Sachanlagen</i> | | |
| Mobiliar | 1,00 | 1,00 |
| Computer und Apparate | 2'940,36 | 755,59 |
| Wohnung « Boveresses 24 », Bruttokosten | 560'000,00 | 560'000,00 |
| ./ Tilgungsfond Büro (inkl. Spende Loterie Romande) | -340'557,57 | -336'079,16 |
| | 222'383,79 | 224'677,43 |
| Total Anlagevermögen | 222'383,79 | 224'677,43 |
| TOTAL AKTIVEN | 5'172'833,93 | 5'079'849,00 |

| PASSIVEN | 2023 (CHF) | 2022 (CHF) |
|--|---------------------|---------------------|
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| <i>Passive Rechnungsabgrenzung</i> | | |
| Transitorische Passiven | 9'729,56 | 57'812,64 |
| Zweckgebunden Fonds | | |
| Fonds Ernährungssouveränität (Landwirtschaft, Verbriefung, Biogas) | 1'304'374,82 | 1'567'641,98 |
| Fonds Bildung | 152'237,60 | 72'695,02 |
| Fonds Wasser, Hygiene, Sanitärversorgung | 620'565,03 | 157'245,02 |
| Fonds Andere Themen | 467'200,35 | 474'804,99 |
| Fonds Projektpartnerschaften | 26'688,70 | 85'640,59 |
| Fonds Einsätze | 367'953,03 | 466'655,25 |
| | 2'939'019,53 | 2'824'682,85 |
| Eigenkapital | | |
| Stiftungskapital | 20'000,00 | 20'000,00 |
| Rücklagen für Notfälle | 1'000'000,00 | 1'000'000,00 |
| Freies Kapital | 1'204'094,84 | 1'177'353,51 |
| Jahresergebnis | 0,00 | 0,00 |
| | 2'224'084,84 | 2'197'353,51 |
| TOTAL PASSIVEN | 5'172'833,93 | 5'079'849,00 |

Die Abrechnungen werden entsprechend der Norm Swiss GAAP FER (FER 1-6 und FER 21) durch Fid'Impact (zugelassener Rechnungsprüfer) in Lausanne verifiziert.

Da *Nouvelle Planète* als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist, können die Spenden von den Steuern abgezogen werden. Auf Anfrage kann eine Spendenbescheinigung zugesandt werden.

Eine detaillierte Abrechnung (inklusive Revisionsbericht) kann auf unserer Website heruntergeladen oder bei uns bestellt werden.

Betriebsrechnung 2023

| ERTRAG | 2023 (CHF) | 2022 (CHF) |
|---|---------------------|---------------------|
| Erträge ohne Zweckbindung | | |
| Spenden «Verschiedenes» | 204'162,08 | 198'133,36 |
| Spenden von Stiftungen und Vereinigungen | 167'000,00 | 330'200,00 |
| Legate | 7'730,00 | 0,00 |
| | 378'892,08 | 528'313,36 |
| Zweckgebundene Erträge | | |
| Projektbezogene Erträge | | |
| Spenden von Privatpersonen und Unternehmen | 444'270,37 | 468'425,28 |
| Spenden von Stiftungen und Vereinigungen | 1'550'982,50 | 1'314'586,50 |
| Spenden von Gemeinden | 69'936,65 | 113'054,00 |
| Spenden von Kantonen | 130'000,00 | 83'000,00 |
| Spenden von staatlichen Strukturen | 88'364,00 | 44'783,66 |
| Fédération vaudoise de coopération (Spenden Gemeinden, Kanton, DEZA) | 316'859,65 | 352'112,59 |
| Solidarisches Wallis | 42'840,00 | 38'060,00 |
| Solidarisches Freiburg | 19'749,90 | 21'015,50 |
| FICD | 0,0 | 90'000,00 |
| Unterstützung von Projekten durch Partnerschaften | 78'311,05 | 339'506,70 |
| Verein NP Genf (regionale Aktionsgruppe) | 45'540,00 | 95'000,00 |
| | 2'786'854,12 | 2'959'544,23 |
| Erträge in Verbindung mit den Einsätzen | | |
| Einsätze für junge Erwachsene | | |
| • Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 7, KJFG | 87'135,00 | 52'637,00 |
| • Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 9, KJFG | 1'640,00 | 3'760,00 |
| • Verschiedene Einträge | 186'027,67 | 101'638,92 |
| Einsätze für Erwachsene-Senioren, verschiedene Erträge | 61'965,00 | 78'286,60 |
| Einsätze für bestehende Gruppen | 70'984,60 | 56'562,75 |
| | 407'752,27 | 292'885,27 |
| TOTAL ERTRÄGE | 3'573'498,47 | 3'780'742,86 |
| AUFWAND | 2023 (CHF) | 2022 (CHF) |
| Aufwand Projekte/Programme | | |
| Ernährungssouveränität | 1'433'303,16 | 1'278'757,28 |
| peruanischer Amazonas | 331'717,74 | 305'562,39 |
| Senegal | 424'737,09 | 363'465,20 |
| Guinea | 166'930,30 | 114'766,21 |
| Burkina Faso | 179'638,33 | 101'230,02 |
| Benin | 179'743,50 | 178'229,58 |
| Madagaskar | 75'881,60 | 101'284,95 |
| Vietnam | 74'654,60 | 114'218,93 |
| Bildung | 224'905,42 | 216'051,17 |
| Madagaskar | 135'356,28 | 101'284,96 |
| Guinea | 89'549,14 | 114'766,21 |
| Wasser, Hygiene, Sanitärversorgung | 591'532,63 | 431'500,12 |
| Guinea | 113'692,14 | 114'766,21 |
| Burkina Faso | 121'720,06 | 101'230,02 |
| Madagaskar | 171'049,82 | 101'284,96 |
| Vietnam | 185'070,61 | 114'218,93 |
| Andere Themen | 195'401,64 | 56'624,54 |
| Myanmar | 108'191,44 | 56'624,54 |
| Andere Länder | 87'210,20 | 0,00 |

| | | |
|--|---------------------|---------------------|
| Projekte von Partnerschaftsgruppen (einschließlich SDI) | 128'672,37 | 340'834,88 |
| Projektbezogene Löhne und Sozialabgaben | 0,00 | 148'565,84 |
| | 2'573'815,22 | 2'472'333,83 |
| Aufwand Einsätze | | |
| Einsätze für junge Erwachsene: | | |
| • Einsätze und Sensibilisierung | 230'890,92 | 137'599,69 |
| • Löhne und Sozialabgaben | 107'158,86 | 58'601,06 |
| Einsätze für Erwachsene/Senioren : | | |
| • Einsätze und Sensibilisierung | 38'921,70 | 45'847,41 |
| • Löhne und Sozialabgaben | 27'923,05 | 22'501,93 |
| Einsätze für bestehende Gruppen : | | |
| • Einsätze und Sensibilisierung | 55'675,50 | 22'985,08 |
| • Löhne und Sozialabgaben | 18'723,85 | 16'841,03 |
| Programm für Sensibilisierungs- und Informationsaktionen | 20'072,28 | 2'399,62 |
| Förderung der Einsätze | 7'088,33 | 1'425,33 |
| | 506'454,49 | 308'201,15 |
| Total direkter Aufwand von Projekten/Programme, Einsätzen | 3'080'269,71 | 2'780'534,98 |
| Verwaltungskosten | | |
| Lohnaufwand « allgemeine Administration » | 132'050,21 | 162'221,02 |
| Sozialabgaben | 22'316,86 | 26'723,02 |
| Kosten für Büro und Mieten | 64'453,18 | 79'206,42 |
| ./.. Mieteingang « Boveresses 24 » | -20'532,85 | -12'175,00 |
| Abschreibungen für Mobiliar und Computer | 1'960,23 | 503,73 |
| Abschreibungen Büro « Boveresses 24 » | 4'478,41 | 4'569,81 |
| | 204'726,04 | 261'049,00 |
| Informationskosten | | |
| <i>Nouvelle Planète</i> Zeitung | 17'071,63 | 19'037,23 |
| Verschiedene Informationen (Flyer, Internet, usw.) | 3'242,82 | 7'670,42 |
| Versand- und Telefonkosten | 17'071,63 | 22'429,05 |
| | 38'082,55 | 43'136,70 |
| Kosten der Finanzierungsbeschaffung | | |
| Direkte Kosten der Finanzierungsbeschaffung | 3'999,41 | 3'239,36 |
| <i>Nouvelle Planète</i> Zeitung | 17'768,10 | 19'037,23 |
| | 21'071,04 | 22'276,59 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 263'879,62 | 332'462,28 |
| TOTAL des Aufwandes der erbrachten Leistungen | 3'112'997,26 | 3'044'615,84 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 229'349,14 | 667'745,60 |
| Finanzertrag | | |
| Zinsen der Postcheckkonti und Banken | 1'433,13 | 526,54 |
| Aktienrenditen | 23'950,00 | 12'200,00 |
| | 25'383,13 | 12'726,54 |
| Finanzaufwand | | |
| Kosten der Postcheckkonti und Banken | 3'653,03 | 10'689,55 |
| Wechselkursdifferenz | 64'463,23 | 10'195,23 |
| Kursdifferenz Wertpapiere | 45'548,00 | 54'180,00 |
| | 113'664,26 | 75'064,78 |
| Finanzergebnis | -88'281,13 | 62'338,24 |
| Einmalige Kosten | 0,00 | 93'171,75 |
| BRUTTOERGEBNIS | 141'068,01 | 512'235,61 |
| Veränderung des Fondsvermögens | -114'336,68 | -471'894,52 |
| NETTOERGEBNIS | 26'731,33 | 40'341,09 |
| Zuwendungen an das freie Kapital | -26'731,33 | -40'341,09 |
| | 0,00 | 0,00 |

ZUM SCHLUSS

Unsere Monitoring-Reisen im Senegal, in Peru, Madagaskar, Myanmar und Indien zeigten die ermutigenden Erfolge, die bislang selbst bei älteren Projekten erzielt wurden, und die grosse Zufriedenheit der lokalen Bevölkerungen. Wir haben uns auch Herausforderungen gestellt, z. B. durch die Fortführung von Interventionen in fragilen Kontexten, in denen die Begleitungsnachfragen der Bewohner besonders akut sind und die Bedürfnisse vielfältig.

Es war uns eine grosse Freude, einer besonders grossen Zahl junger und älterer Menschen aus unserem Land die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung eine aussergewöhnliche Erfahrung rund um die Durchführung von Projekten zu machen. Die grosse Zufriedenheit der Teilnehmer hat uns ermutigt.

Im Jahr 2024 setzen wir unsere Interventionen mit der gleichen Logik fort. Wir haben uns die folgenden ehrgeizigen Ziele gesetzt:

- Versorgung von mehr als 14'000 Menschen mit Trinkwasser,
- Verbesserung der Ernährungssicherheit von fast 6'000 Menschen,
- Schaffung von 210 Vollzeit Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten,
- 90'000 Bäume pflanzen,
- 60'000 Hektar Wald schützen.

Wir werden auch Einsätze organisieren, bei denen junge Erwachsene, Erwachsene/Senioren und bereits bestehende Gruppen entdecken, nachdenken, handeln und sich austauschen können. Auch eine Entdeckungsreise ist geplant.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

März 2024

Für Autonomie und Verbesserung der Lebensbedingungen der Begünstigten.



Für Bewusstsein und Zufriedenheit der Teilnehmer an unseren Einsätzen.

